

## Brockhaus' Conversations-Lexikon in neuer, elfter Auflage.

[18283.]

(Nachstehendes Circular ist nebst den darin erwähnten Anlagen am 1. October allgemein versandt worden.)

Leipzig, 1. October 1863.

Das Erscheinen einer neuen Auflage meines Conversations-Lexikon ist vom deutschen Buchhandel stets als ein wichtiges und willkommenes Ereigniss begrüsst worden, und so hoffe ich, dass auch die jetzt beginnende

**Elfte,**  
umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage

### des Conversations-Lexikon

auf Ihre energische Verwendung wird rechnen können.

Um Sie mit der Einrichtung der neuen Auflage und den Vertriebsmitteln, die ich Ihnen für dieselbe zur Verfügung stelle, näher bekannt zu machen und Sie dadurch in den Stand zu setzen, sofort Ihre Vorbereitungen zu beginnen, übersende ich Ihnen beifolgend:

- 1 Exemplar des ersten Hefts (unberechnet),
- 1 Prospect,
- 1 Subscriptionsliste,
- 1 Factur zur Ansichtsversendung des ersten Hefts,
- 1 Briefformular zur Versendung des Prospects,
- 1 Inseratformular.

Ausserdem stelle ich Ihnen auch ein Placat zur Verfügung und ersuche Sie, mir unverzüglich durch Ausfüllung des mitfolgenden

#### Bestellzettels

anzugeben, wieviel Exemplare des ersten Hefts und was Sie an obigen Vertriebsmitteln zu erhalten wünschen.

Die neue Auflage des Conversations-Lexikon erscheint wieder

in Heften zu 5 N<sup>g</sup>

und wird in 15 Bänden vollständig sein. Jedes Heft ist 6 Bogen stark und 10 Hefte bilden einen Band, der somit 1  $\text{fl}$  20 N<sup>g</sup> kosten wird.

Auch bei dieser elften Auflage meines Conversations-Lexikon habe ich die

#### Bezugsbedingungen

für Sie überaus günstig gestellt, indem ich Ihnen

40 Procent Rabatt in Jahresrechnung und ausserdem

auf 10 Exemplare 1 Freixemplar

gewähre. Ich habe diese Berechnungsweise allen ändern — z. B. weniger Rabatt in Rechnung, aber grössere Vortheile gegen Baarzahlung, oder weniger, aber steigende Freixemplare — vorgezogen, um jedem Geschäft bei geeigneter Verwendung einen ansehnlichen Gewinn zu ermöglichen und die bei einem Lieferungswerke besonders lästigen Baarpakete zu vermeiden.

Ich notire also das Heft zu 5 N<sup>g</sup> mit 3 N<sup>g</sup> netto, den Band zu 1  $\text{fl}$  20 N<sup>g</sup> mit 1  $\text{fl}$  netto, und liefere 11/10 Exemplare, auch wenn diese erst nach und nach bezogen werden.

Neben der gewöhnlichen Ausgabe veranstalte ich auch eine Ausgabe auf Velinpapier, die aber nicht in Heften, sondern nur in Bänden geliefert wird, der Band zum Preise von 2  $\text{fl}$  15 N<sup>g</sup> à 1  $\text{fl}$  15 N<sup>g</sup> netto.

In Betreff der Vertriebsmittel mache ich Sie noch auf Folgendes aufmerksam:

Ich bin bereit, denjenigen Handlungen, welche auch durch Colporteurs für die neue Auflage des Conversations-Lexikon wirken wollen, die nöthige Anzahl Exemplare des ersten Hefts gratis zu liefern, und ersuche Sie, von dieser Vergünstigung ausgedehnten Gebrauch zu machen. Einzelne Handlungen haben bei der zehnten Auflage auf diesem Wege bedeutende Continuationen erzielt. Die Subscriptionslisten sind vorzugsweise für das Colportiren bestimmt, obwohl sie auch sonst zweckmässig zu benutzen sein werden.

Von Prospecten liefere ich Ihnen gratis so viel, als Sie zum Vertheilen aus der Hand zu haben wünschen, ersuche Sie aber dabei, von dem Verlangen, Ihre Firma mit darauf zu drucken, möglichst absehen zu wollen, da dies sehr aufhältlich ist, während Sie denselben Zweck leicht durch Aufdrucken Ihres Stempels erreichen können. Den gelesenen belletristischen und populären Blättern lasse ich den Prospect auf meine Kosten beilegen. Dagegen bin ich gern bereit, zum Beilegen in die gelesenen politischen Blätter die nöthige Anzahl Prospects mit Firma gratis zu liefern, in welchem Falle jedoch die Beilagegebühren von den betreffenden Handlungen selbst zu tragen sind; in dieser Beziehung ersuche ich die Handlungen einer und derselben Stadt, sich über das gemeinschaftliche Aufdrucken ihrer Firmen möglichst zu einigen, da ich für jedes Blatt nur einmal Prospects liefern kann und spätere Wünsche unberücksichtigt lassen müsste.

Die Facturen zur Ansichtsversendung des ersten Hefts werden Sie in ausgedehnter Weise benutzen können. Aber auch das Briefformular zur Versendung des Prospects empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit, da in Fällen, wo eine Beifügung des ersten Hefts zur Ansicht unthunlich ist, oder wo man sich derartige Ansichtsversendungen überhaupt verbeten hat, ein solcher unter Couvert versandter Brief mit Prospect und Bestellzettel oft von bester Wirkung ist. Wünschen Sie an dem Briefformular etwas verändert oder Ihre Firma darunter gedruckt zu haben, um das Ganze unter Kreuzband versenden zu können, so bitte ich um gefällige Mittheilung.

Das beifolgende Inseratformular stelle ich Ihnen zum sofortigen Inseriren auf Ihre Kosten zur Verfügung, biete Ihnen aber gleichzeitig auch grössere Inserate an, bei deren Vertheilung ich freilich diejenigen Handlungen bevorzugen muss, welche einen Theil der betreffenden Insertionskosten zu tragen bereit sind. Uebrigens werde ich meinerseits durch Inserate und Veranlassung von Besprechungen in den verbreitetsten politischen und populären Blättern Ihre Bemühungen in jeder Weise zu unterstützen suchen, sobald ich annehmen kann, dass Sie in den Besitz der von Ihnen verschriebenen Exemplare und Vertriebsmittel gelangt sind.

Wissen Sie mir ausserdem noch besondere Mittel und Wege zu energischer Verwendung für das Conversations-Lexikon anzugeben, so werden Sie mich sehr bereit finden, Sie in jeder Hinsicht hierbei zu unterstützen.

Indem ich mich somit Ihrer lebhaftesten Verwendung für die neue Auflage meines Conversations-Lexikon versichert halte, kann ich mich über ihre Absatzfähigkeit und den Zeitpunkt, in welchem ich mit derselben hervortrete, sowie über ihre Bearbeitung auf wenige Worte beschränken.

Das Conversations-Lexikon ist bereits so weit verbreitet wie kein anderes Werk von solchem Umfange. Allein mit der Verbreitung wächst bekanntlich die Absatzfähigkeit eines Werks, und so werden Sie in Ihrem Kundenkreise gewiss noch Viele finden, die das Conversations-Lexikon entweder gar nicht oder doch nur eine ältere Auflage desselben besitzen.

Seit Vollendung der vorigen Auflage ist nunmehr fast ein Jahrzehend vergangen, und gegenüber den grossen Umgestaltungen, welche das politische, wie das gesammte geistige Gebiet in dieser Zeit erfahren, darf das jetzige Erscheinen einer neuen Auflage gewiss nicht als verfrüht bezeichnet werden. Dass dieselbe aber in der nämlichen gewissenhaften Weise wie die früheren Auflagen bearbeitet werden wird, so dass sie mehr ein vollständig neues Werk als eine bloss umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage des alten Werks zu nennen sein wird, bedarf wohl keiner besondern Versicherung. Es wird stets mein Bestreben sein, dieses Werk, welches nun bereits seit länger als einem halben Jahrhundert unbestritten die erste Stelle in der betreffenden Literatur eingenommen hat, fortwährend auf dieser Höhe zu erhalten und, unbeirrt durch concurrirende Unternehmungen, immer mehr und mehr zu vervollkommen.

Allerdings rechne ich dabei auf die fortgesetzte thätige Unterstützung des deutschen Sortimentsbuchhandels, dem ich, wie ich wohl weiss und stets auf das dankbarste anerkenne, einen guten Theil des glänzenden Erfolgs meines Conversations-Lexikon zu verdanken habe.

Ich sehe der unverzüglichen Ausfüllung und Rücksendung des mitfolgenden Bestellzettels entgegen und grüsse Sie mit achtungsvoller Ergebenheit

**F. A. Brockhaus.**

[18284.]

#### Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik und Literatur.

beginnen am 1. October mit Nr. 40 das IV. Quartal des 22. Jahrgangs.

Um für dieses vortrefflich redigirte Journal neue Abonnenten zu gewinnen, gebe ich das IV. Quartal apart ab und bitte Sie, sich gef. recht thätig für dasselbe zu verwenden. Probenummern stehen jederzeit zu Diensten.

Ganz ergebenst

Leipzig, den 26. Septbr. 1863.

**Fr. Ludw. Herbig.**